

MSE Wendeautomatik 2 AP / REG Bedienungs- und Installationsanleitung



Der SonnenLightManager

Gültig ab
1. September 2022
Für künftige Verwendung
aufbewahren.

Allgemeines

Die MSE Wendeautomatik ist ein elektronisches Steuergerät zur Ansteuerung von ein oder zwei 230 V-Raffstoreantrieben. Diese Motorsteuereinheit dient der komfortablen Steuerung von herkömmlichen Raffstoren und der Steuerung von Raffstoren mit Arbeitsstellung Typ "Schaltfeder" sowie Typ "Impulswendung".

Als Komfortfunktion bei herkömmlichen Raffstoren bietet die MSE Wendeautomatik z. B. das automatische unmittelbare Aufwenden nach Erreichen der unteren Endlage. Raffstore mit Arbeitsstellung Typ "Impulswendung" (Arbeitsstellung bedeutet, dass die Lamellen im Idealwinkel von 38° zur Horizontalen tieffahren) können nur mithilfe einer MSE Wendeautomatik oder MSE AS4 AP angesteuert werden.

Die Versorgung der Motorsteuereinheit selbst und der Antriebe erfolgt direkt aus dem 230 V-Netz. Die Sonnenschutzeinrichtung kann sowohl mittels Taster vor Ort als auch über eine Sonnenschutzzentrale (z. B. Wisotronic) bedient werden. Die hierfür notwendige Steuerspannung von 24 V DC wird im Gerät selbst erzeugt. Mehrere Motorsteuereinheiten können zu einer Gruppe zusammengefasst und von einem Taster aus gemeinsam bedient werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die MSE Wendeautomatik wurde zur Steuerung von Sonnenschutz-einrichtungen entwickelt. Bei Einsatz außerhalb des in dieser Anleitung aufgeführten Verwendungszwecks ist die Genehmigung des Herstellers einzuholen.

Sicherheitshinweise



WARNUNG
Die elektrische Installation (Montage) / Demontage muss nach VDE 0100 bzw. den gesetzlichen Vorschriften und Normen des jeweiligen Landes durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Diese hat die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten Elektrogeräte zu beachten.



WARNUNG
Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht möglich ist, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen bzw. muss es außer Betrieb gesetzt werden. Diese Annahme ist berechtigt,

- ▶ wenn das Gehäuse oder die Zuleitungen Beschädigungen aufweisen,
- ▶ das Gerät nicht mehr arbeitet.



WARNUNG

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, folgende Punkte unbedingt zu beachten!

- Kinder dürfen nicht mit den Bedienelementen der Steuerung oder Fernsteuerung spielen! Bewahren Sie Fernsteuerungen außerhalb der Reichweite von Kindern auf!
- Stellen Sie sicher, dass sich im Fahrbereich der angetriebenen Teile (Jalousie, Fenster, etc.) keine Personen oder Gegenstände befinden!
- Trennen Sie das Gerät von der Versorgungsspannung, wenn Reinigungs- oder andere Wartungsarbeiten durchgeführt werden müssen!

Funktion

Ein Fahrbefehl zum Hoch- oder Tieffahren kann sowohl durch ein örtliches Bedienelement als auch durch eine übergeordnete Zentrale erfolgen.

Örtliche Bedienung mit Behangtyp "AS":

Der Behang fährt nach Betätigung des örtlichen Bedienelements in die entsprechende Richtung. Das Stoppen der Anlage wird je nach Programmstatus durch Gegentasten oder Loslassen des Tasters erreicht. Das Verstellen der Lamellen ist durch kurzes Antippen des Jalousietasters in "Tief"- oder "Hoch"-Richtung möglich. Wird während der Laufzeit "Tief" nochmals die "Tief"-Taste betätigt, schließen die Lamellen in der unteren Endposition. Befindet sich der Behang beim "Tief"-Befehl in der oberen Endposition, erfolgt sofort die Laufzeit "Tief".

Örtliche Bedienung mit Behangtyp "Raffstore":

Der Behang fährt nach Betätigung des örtlichen Tasters in die entsprechende Richtung. Bleibt der Taster länger als 2 Sekunden betätigt, geht die Motorsteuereinheit in Selbsthaltung. Der Taster kann danach losgelassen werden. Das Stoppen der Anlage wird durch Gegentasten erreicht. Das Verstellen der Lamellen ist durch kurzes Antippen des Jalousietasters in "Tief"- oder "Hoch"-Richtung möglich. Wird während der Laufzeit "Tief" nochmals die "Tief"-Taste betätigt, bleiben die Lamellen in der unteren Endposition geschlossen. Befindet sich der Behang beim "Tief"-Befehl in der oberen Endposition, erfolgt sofort die Laufzeit "Tief".

Zentrale Bedienung:

Für die Dauer einer Zentralbedienung ist die örtliche Bedienung gesperrt, dabei wird eine eventuell vorhandene Selbsthaltung gelöscht.



■ Als örtliches Bedienelement muss ein Jalousietaster bzw. ein Taster mit Wechselkontakt und Mittelstellung "AUS" verwendet werden.

■ Erreicht der Antrieb den Endschalter nicht innerhalb von 3 Minuten, wird dieser automatisch abgeschaltet, egal ob ein örtlicher oder ein zentraler Fahrbefehl vorlag.

Gruppenbildung:

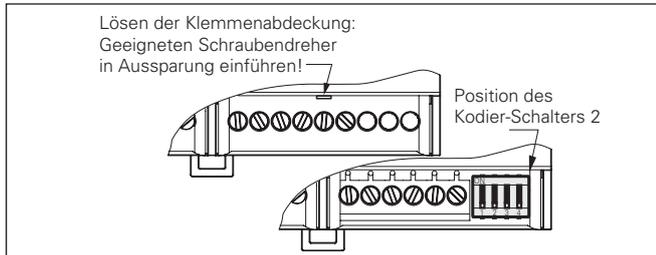


Abb. 1 Lösen der Klemmenabdeckungen (REG-Variante), Position des Kodier-Schalters 2

Die Gruppenbildung erfolgt mittels Kodier-Schalter 2 (Position siehe Abb. 1). Gebildete Gruppen können von einem Taster oder einer Sonnenschutzzentrale (z.B. Wisotronic) gemeinsam bedient werden.



Beachten Sie bitte, dass dann die Antriebe, welche einer solchen Gruppe zugeordnet sind, nicht mehr einzeln bedient werden können!

Über die Gruppensteuerleitung ist auch eine Geräteübergreifende Gruppenbildung möglich. Einzelheiten zur Gruppenbildung entnehmen Sie bitte Abb. 4.

Elektrischer Anschluss

Eine bauseitige Schutz Einrichtung (Sicherung) und Trennvorrichtung zum Freischalten der Anlage muss vorhanden sein.

Montage

Die Motorsteuereinheit ist, je nach gewählter Montageart, zur Aufputzmontage (AP) oder zum Verteilereinbau (REG) vorgesehen.

- AP: Führen Sie einen Schlitzschraubendreher (Empfehlung: Klinge 3,0 - 4,0mm) in die jeweilige Deckelöffnung ein (s. Abb. 2) und hebeln Sie den Klappdeckel vorsichtig auf. Wiederholen Sie den Vorgang für die zweite Öffnung des Deckels. Wenn beide Verrastungen gelöst sind, lässt sich der Deckel aufklappen. Den zweiten Deckel können Sie auf die gleiche Weise öffnen. Alternativ kann die AP-Variante auch auf einer Hutschiene (TH 35-15 nach EN 60715: 2001) montiert werden.
- REG: Montieren Sie das Gerät beim Verteilereinbau auf einer symmetrischen Hutschiene (TH 35 nach EN 60715: 2001) durch Aufclipsen. Zur Erleichterung der Anschlussarbeiten können die Klemmenabdeckungen gelöst werden (siehe Abb. 1). Der elektrische Anschluss der Motorsteuereinheit erfolgt nach umseitigem Anschlussplan (siehe Abb. 5).

Inbetriebnahme

Nach Abschluss der Montage und Anlegen der Versorgungsspannungen ist das Gerät betriebsbereit.

Anpassung der Motorsteuereinheit an den Behangtyp:

Die MSE Wendautomatik verfügt über einen Kodierschalter 1 zur Anpassung an den jeweiligen Behangtyp (Position siehe Abb. 4). Dessen Einstellung gilt immer für **alle** Ausgänge der Motorsteuereinheit!

Die Anpassung erfolgt nach folgender Tabelle:

Behangtyp	Schalterstellung
AS-Impulswendung 60	1
AS-Impulswendung 80	2
AS-Impulswendung 94	3
AS-Schaltfeder 60	4
AS-Schaltfeder 69 u. 80	0 (= Werkseinstellung) oder 5
AS-Schaltfeder 94	6
AS-Schaltfeder 100	7
Raffstore: t = 0,28 Sek.*	8
Raffstore: t = 0,34 Sek.*	9
Raffstore: t = 0,36 Sek.*	A
Raffstore: t = 0,38 Sek.*	B
Raffstore: t = 0,48 Sek.*	C
Raffstore: t = 0,52 Sek.*	D
(frei)	E
ohne Wendung: t = 0 Sek.*	F**

*t = Wendezeit der Lamellen nach Erreichen der unteren Endlage

** = Schalterstellung F eignet sich unter anderem für Rollläden

Wartung

Innerhalb des Gerätes befinden sich keine zu wartenden Teile. Bei einer Funktionsstörung darf die eingebaute Feinsicherung nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden.

Reinigung

Reinigen Sie das Gehäuse mit einem trockenen weichen Tuch. Verwenden Sie keine Spül- bzw. Reinigungsmittel, Lösungsmittel, scheuernden Substanzen oder Dampfreiniger!

Haftung

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung gegebenen Produktinformation, bei Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszwecks oder bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch kann der Hersteller die Gewährleistung für Schäden am Produkt ablehnen. Die Haftung für Folgeschäden an Personen oder Sachen ist in diesem Fall ebenfalls ausgeschlossen. Beachten Sie die Angaben in der Bedienungsanleitung Ihres Sonnenschutzes. Die automatische oder manuelle Bedienung des Sonnenschutzes bei Vereisung sowie die Nutzung des Sonnenschutzes bei Unwettern kann Schäden verursachen und muss vom Betreiber durch geeignete Vorkehrungen verhindert werden.

Pflichten zur Entsorgung von Elektrogeräten



Durch die Kennzeichnung mit diesem Symbol wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf folgende Pflichten hingewiesen:

- Dieses Elektrogerät ist durch den Besitzer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zur weiteren Verwertung zu entsorgen.
- Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, sind getrennt zu entsorgen.
- Vertreiber der Elektrogeräte oder Entsorgungsbetriebe sind zur unentgeltlichen Rücknahme verpflichtet.
- Im Elektrogerät enthaltene personenbezogene Daten sind vor der Entsorgung eigenverantwortlich zu löschen.

Technische Daten

MSE Wendeautomatik 2 AP /REG	min.	typ.	max.	Einheit
Versorgung 230 V AC				
Betriebsspannung	198	230	253	V AC
Ruhestromaufnahme primär	12	14	16	mA
Ausgang Antrieb				
Schaltleistung bei 230 V AC/cos ϕ =0,6			500	VA
Unterstromerkennung	<0,1			A
Eingang Steuerung				
Zentral Spannung aktiv	8	24	36	V DC
Zentral Strom aktiv	1	1,5	2	mA
Zentral Spannung inaktiv	-0,5	0	4	V DC
Örtlich Spannung aktiv	8	24	36	V DC
Örtlich Strom aktiv	1	1,5	2	mA
Örtlich Spannung inaktiv	-0,5	0	4	V DC
Laufzeit hoch/tief		3		min
Gehäuse				
Abmessungen	Siehe Abb. 2 und Abb. 3			
Schutzart / Schutzklasse				
Schutzart AP				IP30
Schutzart REG				IP30
Schutzklasse				I
Umgebungsbedingungen				
Betriebstemperatur	0		50	°C
Lagertemperatur	0		70	°C
Luftfeuchte (nicht kondensierend)	10	40	85	%F _{rel}
Verschmutzungsgrad				2
Anschluss				
Alle Anschlüsse	Schraubklemmen			
Anschlussklemmen				
Alle Klemmen				0,5 ... 1,5 mm ²
Sonstiges				
Konformität				einsehbar unter www.warema.de/ce
Das Gerät erfüllt die EMV-Richtlinien für den Einsatz im Wohn- und Gewerbebereich.				
Artikelnummern				
MSE Wendeautomatik 2 AP				1002751
MSE Wendeautomatik 2 REG				1002678
Optionales Zugentlastungsset				1002236
WAREMA Renkhoff SE Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2 97828 Marktheidenfeld, Deutschland				

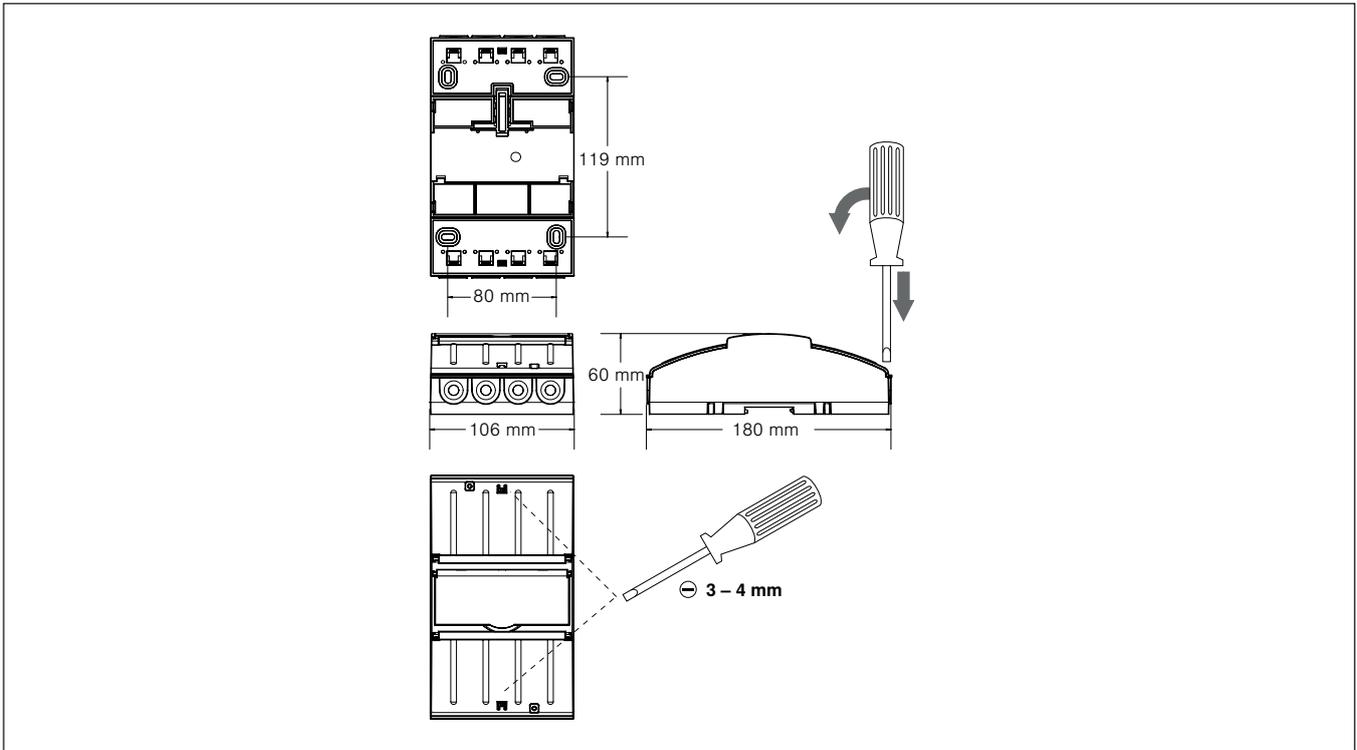


Abb. 2 AP-Gehäuse

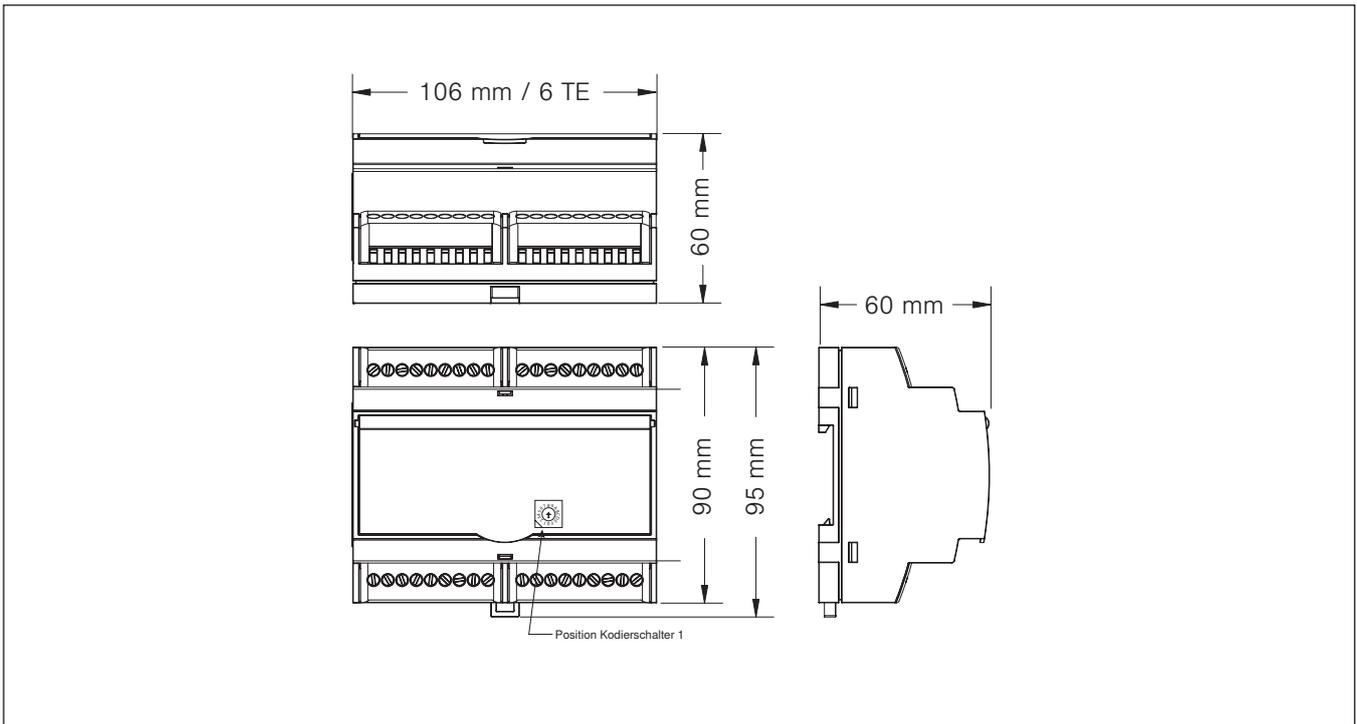
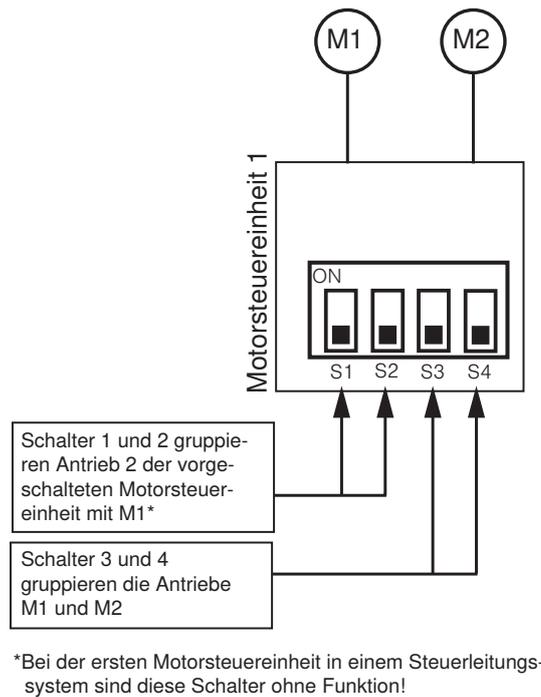
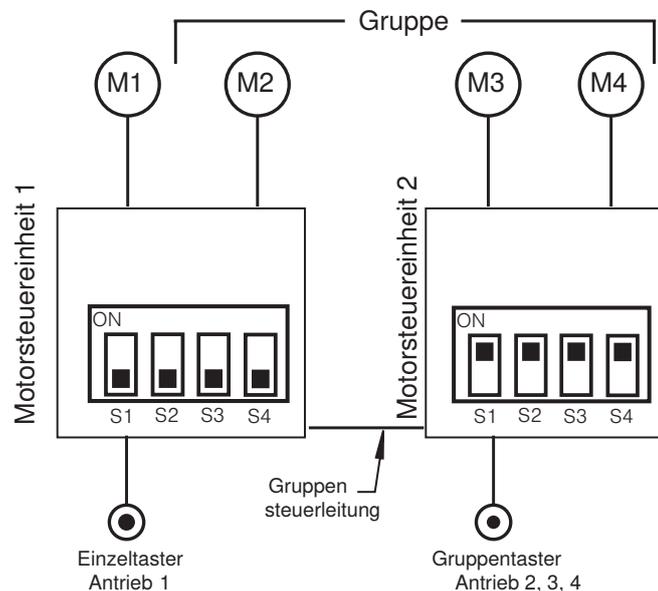


Abb. 3 REG Gehäuse mit Kodierschalter 1 (unter der Abdeckblende)

Funktion der Kodier - Schalter



Anwendungsbeispiel: Gruppenbildung



HINWEIS: Die Kodier-Schalter 1...4 müssen immer paarweise in die ON-Position umgelegt werden.
 Bei Gruppenbildung muss die Gruppensteuerleitung zu jeder Motorsteuereinheit verlegt werden.
 Zur Gruppenbedienung vor Ort kann ein beliebiger Tastereingang der gebildeten Gruppe belegt werden.
 Innerhalb einer Gruppe können die Antriebe nicht mehr einzeln bedient werden.

Abb. 4 Gruppenbildung

